

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 51

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Stauber, Jules

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

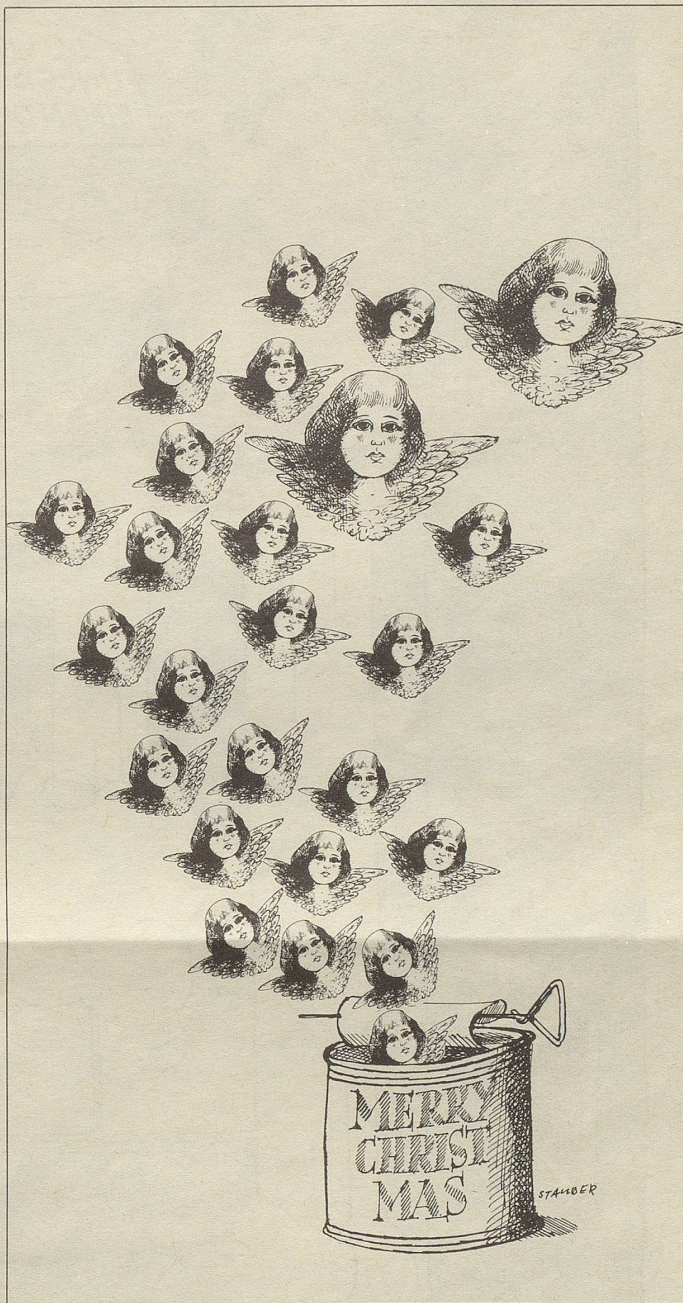
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## moderne lyrik

ich spiel' dir was vor,  
sagte der eine zum andern  
und schaltete das tonbandgerät ein.  
bla bla  
bla bla bla  
ga ga  
ga ga ga  
bla ga  
bla ga bla ga  
ga bla ga bla

... .. —  
der andere sagte:  
moderne lyrik,  
wie begeisternd, wie stimmungsvoll  
und wie innig!  
idiot! sagte der eine:  
das sind die ersten  
sprechversuche  
meines sohnes.

*hannes e. müller*



### Der Eigenname

Mr. Levinson fährt nach Europa. Am Tisch ihm gegenüber sitzt ein Franzose. Als Levinson Platz nehmen will, verneigt sich der Franzose und sagt:

«Bon Appetit!»

Levinson will ebenso höflich sein und sagt:

«Levinson.»

Das wiederholt sich täglich zweimal. Endlich sagt Levinson zum Oberkellner:

«Warum stellt sich dieser Herr Bonappetit mir zweimal täglich vor?»

Der Kellner erklärt ihm, das sei

kein Name, sondern der höfliche Wunsch, das Essen möge Mr. Levinson schmecken. Nun, abends, als der Franzose kommt, sagt Levinson:

«Bon Appetit!»

Worauf der Franzose sich verbeugt und sagt:

«Levinson!»

### Heilkräu-

ter helfen Ihnen, dass Sie viel weniger oft erkältet sind. Gurgeln Sie jeden Tag mit Trybol Kräuter-Mundwasser.

## Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen. Das moderne Haus mit Fitness- und Spielraum, Solarium. Freie Sicht auf See und Berge. Spezialitäten-Restaurant. Grosser Parkplatz. Zimmer mit Bad ab Fr. 40.—

M. Spiess — P. Graber, dir.  
Tel. 082/2 21 21 Telex 74430

### Gegenseitige Rücksicht

Im Büro üben zwei Kollegen aktiv das Zusammenleben: Johann, welcher immer raucht, fürchtet jeden Durchzug sehr, Jakob jedoch, der nie schmaucht, stört der Rauch nun um so mehr; drum tut er den Fensterspalt etwas auf und Hans wird's kalt, seine Knochen sind rheumatisch. Hörte er mit Rauchen auf wär's dem Jakob sehr sympathisch und der Durchzug hörte auf:

Rücksicht, merkt jetzt der Johann, fängt ja bei mir selber an!

*Moustick*

### Konsequenztraining

Von Peter Ustinov, dem geistreichen Spötter, ist zu erfahren: «Man ist entweder konservativ und intolerant — oder progressiv und intolerant.» Dem wäre nur beizufügen: Hauptsache, man ist überzeugt von der eigenen Toleranz — und der Intoleranz der andern!

*Boris*

### Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum sind einige Glieder des Lehrkörpers gerade dann für Krankheiten besonders anfällig, wenn der Rektor im Militärdienst weilt? A. Sch., Schwanden